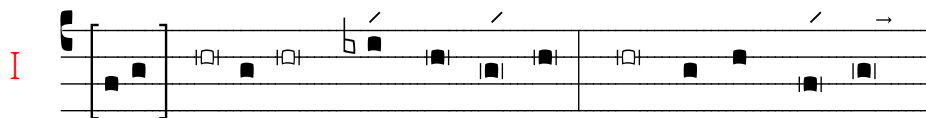


KARFREITAG

**Vater, nicht mein Wille,
sondern dein Wille geschehe.**

> tzb 579 | Lit. Farbe: violett oder schwarz.

Es kann auch auf jede Farbe verzichtet werden. | Kein „Ehr sei dem Vater“, kein Halleluja, kein Gloria. Der Altar bleibt ohne Kerzen, Blumen und Schmuck.



Mein Gott, mein Gott,
warum hast du | mich verlassen? *

Ich schreie, aber meine Hil|fe ist ferne.

**Mein Gott, des Tages rufe ich,
doch gibst du |keine Antwort, *
und des Nachts, doch finde ich |keine Ruhe.**

**(—) |Du aber bist heilig, *
der du thronst über den Lobge|sängen Israels.**

Zu dir schrien unsere Väter

und | wurden errettet, *

sie hofften auf dich

und wurden | nicht zuschanden.

Sei nicht ferne von mir, denn | Angst ist nahe; *

denn es ist | hier kein Helfer.

Aber du, HERR, | sei nicht ferne; *

meine Stärke, eile, | mir zu helfen! + Ps. 22,2-5.12.20

■ LITANEI UNTER DEM KREUZ

In der Stille dieser heiligen Stunde kommen wir zu dir / die verloren und verlassen waren / die wanderten unter der Wolke deines Zorns / die ihr Herz dir entfremdet hatten / die deine Güte flohen und deine Langmut verachteten / die dich verrieten und ans Kreuz geschlagen haben. — Christe, du Dornengekrönter / du am Kreuz Erhöhter / wir rufen dich an:

G: Herr, erbarme dich!

Ohne dich sind wir wie dürres Laub / und wie ein Rauch, der im Winde verweht; / dem Abgrund des Todes sind wir verfallen / wenn du uns nicht rettetest

aus dem Banne des Bösen / und losmachst von den
Ketten, die uns binden. Züchtige uns, aber laß uns
dem Tode nicht / nimm nicht von uns den Trost
deiner Gnade / und den Glanz deines Angesichts.
— Christe, du Dornengekrönter / du am Kreuz
Erhöhter / wir rufen dich an: **G:** Herr, erbarme dich!

Du wirst Mensch und wirst unser Bruder / dem Ar-
men nahe und dem, der Lasten trägt, Freund / du
machst unsere Schmerzen zu deinen Schmerzen /
und nimmst auf dich unsere Not / du tränkst unsere
Erde mit deinem Blut / und hältst uns Treue bis zum
Tode / du kommst in der Fülle der Zeiten / und bleibst
bis zum Ende der Tage. — Christe, du Dornengekrön-
ter / du am Kreuz Erhöhter / wir rufen dich an:
G: Herr, erbarme dich!

Zünde in uns dein Feuer an, daß deine Liebe siege in
aller Welt / ziehe die deinen zu dir mit heiliger Kraft /
stille uns mit dem Tranke deiner Barmherzigkeit. /
Dein Bild sei allen Elenden ein Trost / allen Sterben-

den Trost und Sieg. / Brich Bahn und weite die Grenzen
deines Reiches. — Christe, du Dornengekrönter /
du am Kreuz Erhöhter / wir rufen dich an:

G: Herr, erbarme dich!

O du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

G: Erbarm dich über uns!

O du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

G: Erbarm dich über uns!

O du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

G: Gib uns deinen Frieden! Amen

■ KOLLEKTENGEBET

Unbegreiflicher |Gott. Dein Sohn hat den Tod
am Kreuz auf sich genommen und so die Macht
des Verder|bens zerbrochen: / Wir bitten |dich: Er-
wecke uns durch seinen |Tod zum Leben. / Dir sei
Eh|re in Ewigkeit. /

■ PRÄFATION VOM HEILIGEN KREUZ

Wahrhaft würdig und recht ist es, unsere Berufung und unsere Freude, / dass wir dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, / allezeit und überall danken / + durch Christus, unsern Herren. //

Durch ihn hast du das Heil für die Menschen vollbracht am Stamme des Kreuzes, / und wie der Tod durch Adams Ungehorsam am Baum des Paradieses den Anfang genommen / + so ist am Holze des Fluches das Leben wieder entsprossen durch den Gehorsam |deines Sohnes. //

Darum loben die Engel |deine Herrlichkeit / beten dich |an die Mächte / + und fürchten dich al|le Gewalten. // Dich preisen die Kräfte des Himmels mit einhel|ligem Jubel / mit ihnen vereinen auch wir |unsre Stimmen / + und bekennen |ohne Ende. //

■ DANKGEBET

Gütiger |Gott, / durch die Hingabe deines Sohnes
sind wir mit dir versöhnt: / hilf uns, in der Kraft
dieser Speise den alten Menschen in uns zu überwin-
den / und ein neues Leben zu führen. / Durch unsern
Herrn Jesus Christus, deinen |Sohn, ihm sei Ehre in
Ewigkeit. /